

lich Beiträge zu Phaseneigenschaften in Abhängigkeit von einer Fülle von Parametern geboten. Hier gibt der Herausgeber, A. Ciferri, einen Überblick über das Phasenverhalten starrer und halbstarrer Mesogene, A. Sirigu steuert eine Betrachtung des Phasenverhaltens flexibler Hauptkettenpolymere bei, und H. Finkelmann referiert über flüssigkristalline Seitenkettenpolymere. Der vierte und letzte Teil ist der Physik gewidmet. In ihm wenden sich S. D. Lee und R. B. Meyer den Viskositäts- und den elastischen Eigenschaften von flüssigkristallinen Polymeren zu. M. Kléman bespricht Fragen zu Defekten und Texturen, und der letzte Beitrag von G. Marrucci ist der Rheologie nematischer Polymere vorbehalten.

Alle Abhandlungen, geschrieben von führenden Fachleuten auf ihrem Spezialgebiet, tragen dazu bei, daß das Ziel des Buches, die Erläuterung theoretischer Ansätze und ihre Ge- genüberstellung mit experimentellen Daten, auf beeindruckende Weise erreicht wird. Außerdem bietet die Vielzahl von Literaturzitaten am Ende jedes Beitrags (meist zwischen 100 und 200) eine gute Möglichkeit zur Vertiefung der jeweiligen Thematik. Allerdings hat die Konzentration auf ein bestimmtes Ziel die Konsequenz, daß andere ebenso wesentliche Aspekte flüssigkristalliner Polymere nur am Rande oder gar nicht behandelt werden: Da theoretische Modelle nur für die nematische Phase entwickelt sind, spielen smektische Phasen hier nur eine Nebenrolle, die ihrer Bedeutung bei den flüssigkristallinen Polymeren nicht gerecht wird. Ebenso an den Rand gedrängt sind die speziell den Chemiker interessierenden Betrachtungen über Struktur-Eigenschafts-Beziehungen sowie chemisch-synthetische, technische und unmit-

telbar anwendungsbezogene Fragen. Zudem führt die sehr theoretische Ausrichtung dazu, daß das Buch für den Leser ohne eingehende Vorkenntnisse in der Festkörperphysik und der Polymerphysik schwer zu verstehen sein wird, wobei lediglich der dritte Teil mit eher allgemeinverständlicher und auch thematisch weniger eng eingegrenzter Darstellung eine Ausnahme bildet. Daher empfehlen sich als Adressaten dieses Buches vor allem theoretisch orientierte Chemiker, Ingenieure sowie Physiker.

Fazit: „Liquid Crystallinity in Polymers“ erreicht soweit das selbstgesteckte Ziel; es handelt sich aber um ein thematisch wesentlich spezielleres Werk, als der sehr allgemein gehaltene Titel suggeriert.

Erik Wischerhoff, Rudolf Zentel
Institut für Organische und Makromolekulare Chemie
der Universität Düsseldorf

Berichtigung

In der Zuschrift „Enzymatische zweistufige Synthese von N-Acetylneuraminsäure im Enzym-Membranreaktor“ von U. Kragl, D. Gygax, O. Ghisalba und C. Wandrey (*Angew. Chem.* 1991, 103, 854) ist die Einheit der Zeit *t* in Abbildung 2 Stunden und nicht Minuten.

Angewandte Chemie, Fortsetzung der Zeitschrift „Die Chemie“

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

© VCH Verlagsgesellschaft mbH, W-6940 Weinheim, 1992. – Satz, Druck und Bindung: Konrad Trötsch Druck- und Verlagsanstalt Würzburg GmbH.
Printed in the Federal Republic of Germany

Telefon (06201) 602-0, Telex 465516 vchwh d, Telefax (06201) 602328, E-Mail Z16@DHDURZ2 in Earn Bitnet

Geschäftsführer: Hans-Dirk Köhler, Dr. Karlheinz Köpfer

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: Dr. Peter Göltz

Anzeigenleitung: Rainer J. Roth



Die Auflage und die Verbreitung wird von der IVW kontrolliert.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. All rights reserved (including those of translation into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form – by photostat, microfilm, or any other means – nor transmitted or translated into a machine language without the permission in writing of the publishers. – Von einzelnen Beiträgen oder Teilen von ihnen dürfen nur einzelne Vervielfältigungsstücke für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch hergestellt werden. Die Weitergabe von Vervielfältigungen, gleichgültig zu welchem Zweck sie hergestellt werden, ist eine Urheberrechtsverletzung.

Der Inhalt dieses Heftes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren, Herausgeber und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung. – This journal was carefully produced in all its parts. Nevertheless, authors, editor and publisher do not warrant the information contained therein to be free of errors. Readers are advised to keep in mind that statements, data, illustrations, procedural details or other items may inadvertently be inaccurate.

Valid for users in the USA: The appearance of the code at the bottom of the first page of an article in this journal (serial) indicates the copyright owner's consent that copies of the article may be made for personal or internal use, or for the personal or internal use of specific clients. This consent is given on the condition, however, that the copier pay the stated percopy fee through the Copyright Clearance Center, Inc., for copying beyond that permitted by Sections 107 or 108 of the U.S. Copyright Law. This consent does not extend to other kinds of copying, such as a copying for general distribution, for advertising or promotional purposes, for creating new collective works, or for resale. For copying from back volumes of this journal see 'Permissions to Photo-Copy: Publisher's Fee List' of the CCC.

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe (Inlandsauflage) liegt ein Prospekt des Verlags Johann Ambrosius Barth, Heidelberg, bei.